



## Staatssekretärin zu Gast im Rebland

Bei einem Treffen von Friedlinde Gurr-Hirsch (Dritte von links), CDU-Staatssekretärin im Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, mit Repräsentanten der Stadt Baden-Baden sowie Weinbaufachleuten des Landkreises im Schloss Neuweier ging es darum, wie dem heimischen Wein mehr Geltung verschafft werden kann. Um die Themen rund um den Weinbau und den Erhalt der historischen Trockenmauern mehr in den Mittelpunkt zu rücken, regte die Staatssekretärin an, dass die Umweltakademie in Stuttgart im kommenden Jahr in Neuweier ein Fachsymposium ver-

anstalten sollte. Die Staatssekretärin lobte den aus der Problematik heraus entstandenen Tatendrang „engagierter Bürger“. Die anwesende Landtagsabgeordnete Beate Böhlen (Grüne) kündigte an, sie werde einen Antrag im Landtag stellen, dass künftig Rebländer Wein in die „Präsentkisten“ der Landesregierung gepackt würden. Mit dem Dialog war auch eine Begehung zu den Steillagen am Mauerberg verbunden. Gastgeber und Schlossherr Robert Schätzle (links) wertete das Treffen als „wichtige Vernetzung maßgeblicher Akteure“.  
(cn)/Foto: Nickweiler